

Die Schule hat mich richtig wieder

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. September 2003 21:00

Heute war für mich der erste richtige Tag, nach 1/2 Jahr 5 Wochenstunden. Nun hat mich die Schule wieder und damit der Alltag.

Morgen kommen erst die lieben Kleinen, also hab ich den Klassenraum geputzt. Alle Wände total verdreckt, die Fensterscheiben mit Tesafilm verklebt. Welcher Arbeitnehmer macht das sonst. Sofa für die Leseecke transportiert, meinen (eigenen) Computer mit in die Schule genommen. Man kann natürlich sagen: Selber Schuld, aber wohlfühlen muss man sich schon. Nun habe ich keine Gardinen mehr, die Sonne knallt aber den ganzen Tag. Gardinen werde ich keine nähen, habe ich mir vorgenommen. Irgendwann hört es auf.

Ich denke ein großer Teil unseres schlechten Lehrerimage ist, dass wir nicht transparent machen, was wir alles tun. Das habe ich mir zumindest vorgenommen, auf dem nächsten Elternabend zu sagen, was von dem im Klassenraum mir gehört.

Ich wünsche allen, die morgen ein erstes Schuljahr bekommen, viel Spaß!
flip

Beitrag von „sally50“ vom 15. September 2003 21:09

So ähnlich ist es bei mir auch. Montag habe ich mit 2 Müttern die Klasse geputzt, Sonntag waren mein Mann und ich in der Schule, um in meinem Klassenraum die 6 PCs zu vernetzen, was etwa 7 Stunden gedauert hat, da man ja alles antiquierte Sachen zusammenstoppeln muss. Dazu kommt dann noch die Tatsache, dass man das Zubehör natürlich selbst kaufen muss. Und demnächst sollen wir dann noch eine Stunde mehr arbeiten und dafür auf einen Teil unseres Gehaltes verzichten. Es macht doch Freude, unter diesen Umständen Lehrer zu sein!!!!!!!!!!!!!! Auf zur DEMO!!!!!!!

Heidi 

Beitrag von „Talida“ vom 15. September 2003 22:10

Ihr spreicht mir aus der Seele!

Ich habe am Samstag fünf Stunden geputzt und geschrubbt - angeblich war mein neuer Klassenraum aber grundgereinigt ... In den noch leeren Regalen hatte aber niemand auch nur annähernd gewischt und die Waschecke besitzt Flecken unbekannten Ursprungs, die wahrscheinlich ein kompletter Jahrgang hinterlassen hat.

Was bekommt eigentlich heutzutage eine Putzfrau an Stundenlohn, die auch noch städtische Angestellte ist? Vielleicht sollte ich den Job wechseln? Auf meine Nachfragen bekomme ich immer nur die Antwort, die Damen seien nur für den Boden zuständig. Wer hat sich denn diese Verordnung ausgedacht? Doch wohl Männer in der Stadtverwaltung, die nie einen Putzlappen in die Hand nehmen!



Da ich als Aushilfsangestellte ja nie weiß wie lange ich an einer Schule bin, ist die Freude über solche Putzaktionen natürlich besonders groß. Ich 'durfte' auch schon mal mehrmals in einem Jahr ran, weil ich im Dreck einfach nicht leben kann.

Trotzdem: einen guten Start ins neue Schuljahr!

@flip

Viel Spaß für die Einschulung! Hoffentlich hast du eine nette Truppe!

strucki

Beitrag von „Nine“ vom 16. September 2003 10:16

Hallo,

na, da bin ich aber froh, an einer Realschule zu arbeiten. Hier lasse ich die Schüler ihren Raum selber putzen, ich sehe doch nicht ein, mich auch noch zum Putzen in die Schule zu begeben. Auch private Gegenstände würde ich nicht in die Klasse stellen: wer zahlt, wenn sie kaputt sind? Viele Kinder wissen es doch gar nicht zu schätzen, wenn man ihnen privat etwas hinstellt. Ich sag's euch: ihr verwöhnt eure Kinder zu sehr. hibunterher seit ihr total frustiert, weil ihr die Kinder so verwöhnt, sie aber wenig Dankbarkeit zeigen. Soory, aber ich glaube, dass man nur am Anfang seines Berufslebens so enthusiastisch und altruistisch ist! Natürlich finde ich eure Arbeit für die Kids gut, aber für mich ginge sie eindeutig zu weit!

Liebe Grüße Nine

Beitrag von „Petra“ vom 16. September 2003 10:46

Nine, ich kann dir leider nicht zustimmen.

Ich verwöhne die Kinder nicht!! Ich denke ganz einfach, dass es sich in einer freundlichen Umgebung besser gemeinsam lernen und arbeiten lässt.

Was spricht gegen eine angenehme Atmosphäre im Klassenraum, die ja durch "private" Dinge schnell entstehen kann?

Warum kann man den Kindern nicht klar mache, dass das Dinge sind, die mir wichtig sind und mit denen sie pfleglich umzugehen haben (genauso wie mit allen anderen Dingen..)?

Ich habe bisher noch nie Probleme damit gehabt, das absichtlich was zerstört wurde!! Das ist doch auch ein Teil unseres Erziehungsauftrages.

Vielleicht kannt man die Schüler ja auch anregen, selber etwas mitzubringen (Blumen etc)

Nur mit dem Putzen, da gebe ich dir Recht! Man könnte doch am ersten Tag gemeinsam etwas putzen (habe ich auch schon gemacht) oder - wie eine Kollegin - fragen, wer am Freitag vor dem Schulanfang Lust hat mitzuhelfen, die Klasse schöner zu machen.

Gruß

PEtra, die es ganz schade fände, wenn dieser Einsatz für die Kinder lediglich mit dem Berufsalter etwas zu tun hätte

Beitrag von „Mia“ vom 16. September 2003 17:15

Na, liebe Nine, ich glaube da täuschst du dich aber ein klein wenig. Aus den ganzen vielen Postings von flip und Heidi habe ich eigentlich eher geschlossen, dass beide schon alte Hasen sind.

Und ich denke, diese Aktionen haben auch nichts mit Übermotivation am Berufsanfang zu tun. Hast du schon mal etwas von Schule als Lebensraum gehört? Wir, einschließlich der Schüler verbringen den halben Tag dort, manchmal noch mehr Zeit. Meinst du, es wirkt sich positiv auf die Schüler aus, wenn sie so lange Zeit in einem Dreckloch hocken?

Auch hier muss man leider wieder feststellen, dass die Primarlehrer uns Sek. I (und erst recht Sek. II)-Lehrern Längen voraus sind.

Man muss nicht hinnehmen, dass den Schülern ab der 5. Klasse die Schule keinen Spaß mehr macht. DAs ist keine unaufhaltsame Entwicklung, wie es manchmal den Anschein hat. Man sollte sich mal klar machen, woran es liegt, dass die Mehrheit der Schüler plötzlich keinen Bock mehr auf Schule hat. Sicherlich nicht einzig am Sauberkeitsgrad des Klassenzimmers, aber was für positive Auswirkungen eine gute Lernatmosphäre hat, wird in der Sek. I leider viel zu oft unterschätzt.

Und die Schüler nehmen es auch durchaus positiv wahr, wenn sich der Lehrer um die Klassengestaltung kümmert und Dinge zur Verfügung stellt. Man muss es allerdings auch ein

wenig transparent machen.

Ich habe meinen 9.Klässern letztes Jahr ein gemütliche Sofaecke eingerichtet, mit diversen Assecoires aus meinen Privatbestand. Es war echt süß mitanzusehen, wie sorgfältig und liebevoll sich die größten Machos um die Herrichtung des Sofaüberwurfs, der Kissen, den Teppich, etc. gekümmert haben. Und es ist wirklich nix kaputt gegangen. Und wenn, hätten sie garantiert untereinander dafür gesorgt, dass das wieder in ORdnung gebracht worden wäre. Bin ich mir sicher.

Gruß, Mia

Beitrag von „sally50“ vom 16. September 2003 21:25

Nine

Ich bin seit 1971 im Dienst!

Heidi

Beitrag von „Meike.“ vom 16. September 2003 22:30

Mia:

dem habe ich nix hinzuzufügen - genauso isses.

Außer vielleicht, dass ich selbst zu denen gehöre, die gerade noch die normale Arbeit hinkriegen und sich vielleicht auch mal wieder af solche Themen stürzen sollten: immerhin hab ich ja ne 5te.

Also, ab Montag Thema Klassenraumverschönerung in der Verfügungsstunde...ich geh schon mal poster sammeln (bloß keine Pferde!).



Heike

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 17. September 2003 00:07

Hi Ho,

ich gehöre ja auch zu den ständig (Über?!) Engagierten, aber bin der Meinung, dass man Nine durchaus ihre Meinung lassen sollte! Auch wenn ich weiß, dass mich die Schule in den nächsten Wochen wieder wegsaugen wird und ich mich dann auch gerne zu allen (un-)möglichen Arbeits- und Freizeiten dort einklinke, versuche ich auf dem Teppich zu bleiben, um nicht früher oder später vor die Hunde zu gehen, mit mindestens 30 Berufsjahren noch vor mir... selbst mit gesundem Stehaufgeist und viel Frustrationstoleranz bin ich mir nicht sicher, ob ich das über die Jahre packen kann und will. Irgendwann muss eben Schluss sein, bzw. wer freiwillig noch Sonntags kommt und putzt - bei aller Liebe zu den Kids, denen zuliebe ich dieses Jahr 4 Wochenstunden mehr mache, blöd genug von mir - soll sich dann nicht über Ausbeuterei oder untragbare Verhältnisse beschweren. Gemeinsam mit Eltern und Kids, Ok, sowas hatte ich mir auch schon überlegt, obwohl es mich auch da ärgert, dass solches Engagement nur dazu führt, dass die Gelder für die entsprechenden Räume als nicht mehr renovierungsbedürftig eingesprt werden...

Gruß,

JJ